

MITTEILUNGSBLATT DES FILM-UND VIDEOKLUBS VILLACH

# FILM + VIDEO

Nr. 5/2002

NOVEMBER / DEZEMBER



## NEUE KLUBFILME ENTSTEHEN

Filmaktivitäten in unserem Klub sind – im Hinblick auf die kommenden Klub-, Landes- und Staatsmeisterschaften – bereits voll angelaufen. **Emanuel Schara** ist bereits mitten in den Dreharbeiten zu einem Film (Siehe Szenenbild) und auch **Andreas Rauch** bastelt bereits an seinem Drehbuch für ein neues Kurzfilmwerk, Man kann also schon heute dem Kommenden mit Interesse entgegenblicken und wünschen unseren Filmschaffenden viel Erfolg und „Gut Licht“!

## ... in diesem Sinn – der Redakteur

Wenn ich in meinem „Studio“ sitze und durch das Fenster die statische Schönheit der Landschaft um Villach betrachte, wird es mir nie so bewusst, wie schnell eigentlich die Zeit vorbeiläuft – und doch: ein Jahr geht wieder zu Ende! Und es war ein erfolgreiches Jahr – zumindest für unseren Klub, der seine Präsenz wie selten zuvor darlegen durfte.

Aber 2003 beginnt auch das zehnte Jahr unserer „neuen“ „FILM+VIDEO“ – Klub-zeitschrift. Und ich muss zugeben: es hat mir immer Freude gemacht, unser Klubmedium zu betreuen. Daher ist es mir wieder einmal ein Bedürfnis, mich bei allen jenen zu bedanken, welche mich in meinem Bestreben, Interessantes und Allgemeines aus unserer Klubwelt zu

gestalten und niederzuschreiben, nicht alleine gelassen haben.

Überdies ein kleines Kompliment: Ich habe selten in meinem Leben eine so schöne und gediegene Gemeinschaft erlebt, wie in unserem Klub, wo wirklich einer für alle und alle für einen da sind.

In diesem positivem Sinne wünsche ich allen Freunden im Klub und allen uns gewogenen Angehörigen und Freunden ein glückliches, gesundes und schaffensfrohes Jahr

**2003**

Euer Schriftleiter

*Dolfi Scherer*

---

Impressum:

Herausgeber:  
Film- und Videoklub Villach  
Obmann Ernst Thurner  
Eduard Mörike Weg 2  
A – 9500 Villach

Internet: <http://www.fvk.at>  
E-Mail: [webmaster@fvk.at](mailto:webmaster@fvk.at)

Redaktion der Klubzeitung:  
Adolf Scherer

E-Mail: [dolfi.scherer@utanet.at](mailto:dolfi.scherer@utanet.at)  
Tel.: 04242 / 257870



## ...hier schreibt unser Obmann

### Liebe Klubfreunde!

Die Herbstsaison ist wieder in vollem Gange und schon werfen etliche Ereignisse ihre Schatten voraus. Ein kurzer Ausblick auf diese erinnert uns zum Beispiel an die Klubmeisterschaft Ende Februar 2003, für die bis jetzt laut Insiderinformationen noch nicht viele Filme fertig sind. Höchste Zeit, anzufangen!

Um die Produktion von **Minutencupfilmen** anzukurbeln, gab es einen eigenen Klubabend „Vom Witz zum Minutencupfilm“, wo unter der Leitung von Andreas Rauch einiges in dieser Richtung geschehen sollte.

Die **Hanns-Wagula-Film- und Videoschule** hat im November wieder einen Lehrgang ausgeschrieben (3 Wochenenden); leider haben nur zwei unserer Klubmitglieder diese seltene Gelegenheit wahrnehmen können.

Für die **Weihnachtsfeier**, dieses Jahr im **Kloster Wernberg**, folgt noch rechtzeitig die gesonderte Einladung; ich möchte Euch, liebe Filmfreunde, schon jetzt ersuchen, diesen Termin für unser familiäres Fest (**Sa, 21. 12., 19.00 Uhr**) freizuhalten.

Eine **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahl des Vorstandes steht im Jänner auf dem Programm.

Nach der Klubmeisterschaft gibt es wieder die übliche Abfolge von **Landesmeisterschaft** - diesmal am 21. und 22. März in Ferlach- und **Staatsmeisterschaft**, dieses Jahr in Klagenfurt. Eine gute Gelegenheit für alle Villacher Filmfreunde, eine STM in einer halben Autostunde zu erreichen, also ein Pflichttermin Ende Mai 2003.

Übrigens: die Vorbereitungen sind perfekt und so gut wie abgeschlossen, es fehlen nur noch die Filme.

Als Obmann hoffe ich natürlich, dass möglichst viele von Euch bei den angeführten Ereignissen aktiv oder passiv beteiligt sind.

Erfreulich, dass die Klubabende sehr gut besucht sind und wir oft am Rande der Kapazität unseres Klubraumes sind.

Es freut sich Euer Obmann  
**Ernst Thurner**

## Thema mit Variationen

### ARBEITSABEND **Akustische Gestaltung** von Dokumentationen

vom 21. Oktober 2002

von ERNST THURNER

Normalerweise stehen für die akustische Gestaltung zur Verfügung:

- Originalton • Kommentar
- Musik • Geräusche

Die Nachvertonung des fertig geschnittenen Bildmaterials soll die **Wirkung des Films** auf den Zuschauer noch **erhöhen**, wobei ein Kommentar eher auf die **rationale Ebene** und die Musik eher auf die **emotionale Ebene** des Zusehers zielt.

#### **Originalton:**

Damit der Kameratone bzw. Originalton brauchbar ist, muß speziell bei Ansprachen, Liedern oder sonstigen wichtigen Geräuschen (Maschinen, Vögel)

auf **sorgfältige Aufzeichnung** mit externem Mikrofon, unmittelbare Nähe der Kamera zur Tonquelle oder externe Aufnahme mit Mini-Disc geachtet werden.

Beim Aneinanderreihen von Einstellungen mit O-Ton kann es oft zu **Tonsprüngen** kommen. Diese sollten mit Musik oder Kommentar harmonisiert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, mit weich geblendeten **Tonvor-** und **-nachschnitten** die Übergänge zu glätten. Dazu muss das verlängerte Originalbild als Tonsample eingespielt werden.

#### **Kommentar:**

Der Text zum Film sollte die bildliche Information **ergänzen** und unterstützen, sich aber nicht zu weit vom Bild entfernen (Text-Bild-Schere). Der Film soll nicht mit Text überladen werden, da dadurch eine rationale Überlastung des Zusehers entsteht und die emotionale Ebene zu kurz kommt (keine Balance der Ebenen).

Der Kommentar ist meist der dominierende Tonteil, da er die meiste Aufmerksamkeit des Zuschauers erfordert. Er muss daher von der Lautstärke her dominant sein, die anderen Tonkomponenten sollten deutlich zurückbleiben.

Bei der Nachvertonung mit Kommentar, Musik und O-Ton kommt es daher zu einem dauernden Wechsel der dominanten Töne, welche nach Möglichkeit weich geblendet werden sollen.

#### **Musik:**

Musik sollte in der Regel instrumental sein. Musik dient nicht nur dazu, Filmteile mit schlechtem O-Ton und fehlendem Kommentar zu untermalen, sondern hat die Aufgabe, ein bestimmtes und gewünschtes **Stimmungsbild beim Zuseher zu erzeugen**. Daher ist die Auswahl

der Musik von entscheidender Bedeutung und erfordert oft stundenlanges Suchen.

Die Musik sollte wechseln, wenn eine Sequenz mit anderem Inhalt oder Stimmung folgt. Gut wirkt, wenn ein Musikstück mit Finale eine Sequenz oder einen Film beendet (Trimmen von rückwärts!).

Ein Musikstück kann als Ganzes durchlaufen und nach Bedarf vom O-Ton oder Kommentar ab- und aufgeblendet werden. Es kann hinter einem Kommentar auch auf 0 abgesenkt und wieder neu begonnen werden.

Der **Schnitt** eines kurzen Filmteiles **nach Musiktakt** bringt Schwung in den Ablauf und sollte exakt getrimmt werden.

#### **Geräusche:**

Wenn der O-Ton als Atmosphärenton unbrauchbar ist (z. B. störendes Windgeräusch oder ähnliches), können passende Geräusche von **CDs** oder **original aufgenommen** als Ersatz eingespielt werden. Da dies in der Praxis von uns Amateuren selten praktiziert wird, soll hier nicht näher darauf eingegangen werden. (Vogelgezwitscher)

Es obliegt jedem Autor, brauchbare und interessante Variationen von O, K und M zu finden.

Wichtig dabei ist es, das Ziel – **die Wirkung des Films zu erhöhen** – nicht aus dem Auge zu verlieren.

Die Varianten sind so zahlreich, dass sie hier nicht alle angeführt werden können, außerdem sind die Möglichkeiten von Film zu Film verschieden. Der Kreativität jedes einzelnen Autors sind hier keine Grenzen gesetzt! .

---

**BITTE NICHT VERGESSEN !**

**Samstag, 21. Dezember 2002**

**KLUB-WEIHNACHTS- und  
JAHRESABSCHLUSSFEIER  
im KLOSTER WERNBERG**

## EINE BEACHTENSWERTE INITIATIVE DES EHRENMITGLIEDS UNSERES KLUBS HANS HUBMANN: Eröffnung eines Medienmuseums in Edelschrott

Anlässlich der Eröffnung des in den Tiefgeschossräumen des Gemeindeamtes in **Edelschrott** (Stmk) etablierten Medienmuseums fuhren Karl Nechwatal und Dolfi Scherer mit Frauen in die Steiermark um an dieser Feierstunde teilzunehmen, ist doch der Initiator des Museums **Hans HUBMANN** seit 1975 Ehrenmitglied unseres Klubs. Mit viel Engagement und Einsatz hatten er und sein Freund, Schulrat **Manfred Pfenich**, jahrelang Foto- und Filmgeräte von den Anfängen dieser Medientechnologien bis zu neuen digitalen Videogeräten gesammelt. Unter Mithilfe zahlreicher Spender – u.a. auch von Mitgliedern unseres Klubs – wurde die Sammlung immer wieder erweitert und ergänzt, sodaß schließlich die Idee daraus wuchs, ein **Mediendokumentationszentrum** zu errichten. Alle hier einlangenden Geräte wurden, wo notwendig, mit Sachkundigkeit so weit repariert und wiederhergestellt, dass mit ihnen voll gearbeitet werden kann. Das Museum birgt außerdem einen Laborraum, in welchem Filmschnitte und Fotoausarbeitungen aller Art durchgeführt und auch demonstriert werden können.



Unzählige Stunden verbrachten Hans Hubmann und Manfred Pfenich und viele andere Idealisten in ihrer Medienwerkstätte, um die Sammlung für die Präsentation in dem Museum vorzubereiten.

Am 12. Oktober 2002 war es dann soweit, dass das Museum „Dokumenta“ in

Edelschrott feierlich eröffnet werden konnte. Von nah und weit waren Gäste gekommen und viele Bürger der Marktgemeinde strömten in die Turn- und Festhalle der Schule, um an dem Festakt teilzunehmen.



Und multimedial war denn auch die Festfolge, an der die Trachtenkapelle, eine Stubenmusi, die Theatergruppe und zahlreiche Festredner mitwirkten. Ein Schwarz-weiß-Film aus der Anfangszeit des Schmalfilms, sowie eine Dokumentation der Filmarbeiten des örtlichen Filmklubs wurden gezeigt, wie auch eine großartige Diaschau. Anschließend wurde das Museum besichtigt.



Allen Klubmitgliedern kann ein Besuch des schönen Museums „Dokumenta“ in Edelschrott unbedingt empfohlen werden. DS

(Die Fotos wurden von den Initiatoren des Museums zur Verfügung gestellt)

## **UNSERE KLUBPROGRAMM**

Klubabende immer montags in unserem Klublokal im VOLKSHAUS LANDSKRON, Volkshausstrasse 8, 9500 Villach, Beginn jeweils 20 Uhr. Zusammentreff üblicherweise um 19:30 Uhr zur individuellen Kommunikation und Getränkebestellung. Angehörige, Freunde und alle Film- und Videointeressierten sind herzlich willkommen. Pünktliches Erscheinen ist erwünscht – ebenso natürlich eine zahlreiche Präsenz!

**11. November**

### **ARBEITSABEND:**

#### **Vom Witz zum Minutencupfilm**

Wir bewerten Witze und Ideen der Klubmitglieder auf ihre Einsatzmöglichkeit für den nächsten eigenen Minutencupfilm. Bringt eure Ideen und eventuell entsprechende Unterlagen (z.B. Zeitungsausschnitte zu witzigen Begebenheiten) zu diesem Klubabend mit. Gemeinsam wollen wir die Realisierung besprechen, Drehbuchskizzen erstellen und auch gleich organisatorische Probleme (Darsteller, Drehorte, Technische Ausrüstung, usw.) lösen.

Leitung: Andreas Rauch

**18. November**

### **FILMABEND:**

#### **Klubmitglieder gestalten das Programm**

Wir sehen und diskutieren die Werke unserer Klubfreunde. Bitte die Beiträge beim Obmann anmelden. Auch zwei Filme auf DVD sind angekündigt.

Leitung: Ernst Thurner

**25. November**

### **PRÄSENTATION EINER PROJEKTARBEIT:**

**„Bloß weg !“**

#### **Eine Musicalaufführung im Congress Center Villach**

Wir sehen und diskutieren die Reportage einer modernen Musicalversion von Hänsel und Gretel, dargeboten von der Musicalschule Villach.

Leitung: Ernst Thurner

**02. Dezember**

### **PRODUKTINFORMATIONEN**

**rund um die DVD:**

#### **Beratung und Detailinformationen durch einen Fachmann**

Wir erfahren alles Wissenswerte zu den verschiedenen, derzeit am Markt erhältlichen Formaten, DVD-Standrecordern und zur DVD-Menüführung.

Leitung: Ernst Thurner

**09. Dezember**

**FILMABEND:**

**Österreichische Meisterfilmer**

Wir sehen und diskutieren einige besonders erfolgreiche Beispiele des österreichischen Amateurfilms.

Leitung: Andreas Rauch

**16. Dezember**

**Verbandsfilme im Rundlauf**

Wir betrachten, analysieren, diskutieren und bewerten Filme anderer Klubs des VÖFA.

Leitung: Andreas Rauch

**Samstag, 21. Dezember**

**WEIHNACHTSFEIER:**

**Ein besinnlicher Jahresausklang**

Bei gutem Essen und in geselliger Runde wollen wir ein ereignisreiches Filmerjahr mit unserer traditionellen Weihnachtsfeier ausklingen lassen. Die Weihnachtsfeier findet heuer erstmals im Restaurant der Schlosspension Kloster Wernberg statt.